

**Friedrichshofener Bürger Initiative FBI (e. V.)
zur Verkehrsberuhigung sowie Förderung und
Pflege der Ortsgemeinschaft und des Kulturlebens**

TOP SECRET



Juni 2015

20 Jahre FBI 1995 – 2015

- **Endlich!**
Die neue Satzung ist rechtskräftig
- **Nicht mehr, aber auch nicht weniger!**
Verkehrszählung am 21.05.15 am
Friedensplatz
- **Verkehrsentwicklungsplan Ingolstadt**
Maßnahmen für Friedrichshofen:
Nordtrasse oder Unterfahung?
- **Kerzenaktion: Das Wetter!**
- **Erfolg im kleinen: Beschilderung**

Impressum:

Herausgeber: Friedrichshofener Bürger Initiative FBI (e. V)

Verantwortlich: Georg M. Niedermeier

Die neue Satzung

Nach mehr als einem Jahr ist es nun amtlich: Die neue Satzung, für die wir mehr als ein Jahr „gekämpft“ haben, ersetzt nun die Satzung aus dem Jahr 1996.

Danke an alle, die sich dafür eingesetzt haben.

Nicht mehr, aber auch nicht weniger!

Nach der Zählung am 03.06.2013 westlich der Schultheißstraße, bei der ca. 20.000 Fahrzeuge ermittelt wurden, veranstaltete der Vorstand der FBI am 21.05.15 die Zählung an der Friedrichshofener Straße westlich der Schultheißstraße.

Die Zählung ergab einen Wert von ca. 18.000 Fahrzeugen. Auffällig dabei ist vor allem, dass vormittags eine größere Zahl von Fahrzeugen stadteinwärts unterwegs ist, Spitzenzeiten sind hier zwischen 6.45 und 7.45 Uhr.

Der Trend kehrt sich nachmittags um, hier sind vor allem zwischen 15.45 und 16.45 Uhr fast die gleiche Zahl von Fahrzeugen stadtauswärts unterwegs.

Damit wird auch in Friedrichshofen bestätigt, dass die Zahl der Einpendler nach Ingolstadt größer ist, als die der Auspendler.

Die Zahlen zeigen nun einerseits, dass der Verkehr nicht signifikant zugenommen, sich aber doch auf einem hohen Wert eingependelt hat.

Die FBI führt an, dass die Stadtführung wenig unternommen hat, um den Verkehr zu minimieren. Im Übrigen:

Wir warten immer noch auf die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom April 2013, eine

Verbindungsstraße zwischen Levelingstraße und Ochsenmühlstraße zu bauen.

Verkehrsentwicklungsplan

Die Erkenntnisse aus den Bürgerwerkstätten lassen allerdings hoffen. Friedrichshofen ist wieder mehr in den Fokus der Stadtplaner geraten. 20 Jahre FBI zeigen Wirkung!

Am 20.04.15 wurden dem Stadtrat mehrere Maßnahmen zur Verkehrsplanung vorgestellt, die am 07.05.15 auch einer breiten Bevölkerung dargeboten wurden. In dieser Bürgerwerkstatt kamen dann auch die Bürger zu Wort. Eine zweite Veranstaltung folgt am 29.06.15 im Stadttheater, dabei geht es mehr um den ÖV, Radfahrer und Fußgänger. Für Friedrichshofen haben die Verkehrsplaner zwei Möglichkeiten zu Verkehrsentslastung angeführt: Die Nordtrasse und die Unterführung der Friedrichshofener Straße.

Während die Nordtangente durchaus mittelfristig realisier- und finanzierbar erscheint, gibt man der Unterführung schon allein wegen der Kosten von 80 – 120 Mio Euro nur sehr geringe Realisierungschancen.

Der FBI-Vorstand setzt dabei mehr auf die Nordtangente, zumal auch Gaimersheim ein großes Interesse an dieser Variante hat.

Erfolg im Kleinen!

Manchen wird es gar nicht aufgefallen sein:

Seit kurzer Zeit gibt es an zwei Fußgängerwegen ein Zusatzschild: Radfahrer frei. Das betrifft die Verbindungen zwischen Jurastraße – Kronkorbstraße (Friedhof) und Frankenstraße – Friedrichshofener Straße. Nachdem sich die Verwaltung zuerst geweigert hatte, mit Hinweis auf einen gültigen Bebauungsplan aus den 70er Jahren, haben Georg Niedermeier und Oliver Kupfer nochmals nachgebohrt. Daraufhin ging es sehr schnell und sehr unbürokratisch.

Ein kleiner, aber schöner Erfolg für FBI und BGI!

Kerzenaktion

Die Friedrichshofener Straße leuchtete nur kurz. Beim ersten Mal hatten auch die Medien berichtet, beim zweiten Mal gelang es uns für kurze Zeit, sämtliche Kerzen zum Leuchten zu bringen, bis dann eine Sturmböe, wie beim ersten Mal, dem Ganzen ein Ende bereitere. Möglicherweise wiederholen wir die Aktion im Herbst. Kerzen sind noch genug vorhanden.